

Bruder Paul



Kennen Sie den Weihnachtsmann?

In meiner frühen Kindheit habe ich ihn getroffen. Paul Kühl war gar nicht kühl. Er war für mich wirklich die Verkörperung des Weihachtsmanns. Schon in den 1960ern und davor traf er sich wöchentlich mit Menschen zu „Weihestunden“, wie er es nannte. Heute würde man es vielleicht *Satsang* nennen. Alle nannten ihn nur Bruder Paul. Er sagte von sich selbst, er sei in der „weißen Bruderschaft“ und erschien mir gewiss nicht nur wegen seines langen, weißen Barts als Weihnachtsmann. Heute gehe ich davon aus, dass er damit die Universelle Weiße Bruderschaft des Omraam Mikhaël Aïvanhov meinte. Da dieser die Weiße Bruderschaft erst ab 1937 in den Westen brachte, muss er wohl eines der Urgesteine dieser Bewegung gewesen sein. Das Gewand der Weißen Bruderschaft auf diesem Bild trug er jedoch nur bei bestimmten Anlässen, wie hier als Modell für Fotografenlehrlinge an der Berliner Letteschule, an der sich auch meine Eltern kennen lernten. Ich selbst habe ihn nie in dieser Aufmachung erlebt.



Oft saßen wir bei meiner Großtante gemeinsam am Tisch, wo er mir auf der Mundharmonika vorspielte. In seiner Wohnung hatte er ein Harmonium, was ich einfach toll fand, klang es doch in meinen Ohren wie eine Orgel. Wie der „Zufall“ es will, erwarb meine Mutter viele Jahre später die Parterre-Wohnung in eben diesem Haus, direkt unter seiner damaligen Wohnung. Wir suchten damals eine Wohnung für meine Großmutter und ihre Schwester, da sie die vier Etagen zu unserem Heim nicht mehr schafften. Die einzige Wohnung in der Nähe, die sich anbot, war ausgerechnet in diesem Haus...

Bruder Paul, der unter anderem Bildhauer war, arbeitete zu der Zeit dieser Aufnahmen nur noch als ehrenamtlicher Sozialarbeiter. Noch mit 80 Jahren begann er seinen Tag mit zehn Minuten Kopfstand. Auf das Geheimnis seiner Vitalität angesprochen pflegte er zu antworten: „Ich nehme jeden Tag eine Pille – und die heißt Harmonie.“

In seiner Jugend litt Bruder Paul unter einem schweren Herzfehler, der ihn zu einem Krankenhausaufenthalt zwang. Die Ärzte gaben ihm noch vier Wochen, Bruder Paul jedoch erbat sich ein isoliertes Zimmer, um „seine Atome neu zu ordnen“, wie er später beschrieb. Da lag er dann drei Wochen und war danach geheilt.



Bruder Paul verließ diese Welt, als ich noch ein Stepke von fünf Jahren war, aber er hat die Menschen um ihn herum berührt, selbst jene, die sich nicht als „religiös“ empfanden. An seine Beerdigung kann ich mich noch gut erinnern. Es war ein trüber Tag mit Nieselregen. Mein Vater fuhr uns mit seinem Dienst-VW-Bus zum Friedhof, der nicht weit von dort entfernt

ist, wo ich heute wohne. Während wir von Bruder Paul Abschied nahmen, donnerten Flugzeuge über den Friedhof, denn er lag in der Einflugschneise des Flughafens Tempelhof. Es war keine ungewöhnliches Erlebnis, ich kann mich auch nicht daran erinnern, Traurigkeit empfunden zu haben, aber dennoch ist mir dieser Tag und dieser Mensch stets in Erinnerung geblieben.

Folgende Worte von Bruder Paul habe ich in einem kleinen, von ihm verfassten Büchlein gefunden. Sie drücken vielleicht aus, warum ich ihn als den Weihnachtsmann erlebt habe, obwohl ich seine Gespräche damals höchstens unbewußt aufgenommen habe. Ich veröffentliche sie im Gedenken an ihn. Er wollte noch ein größeres Werk veröffentlichen, aber es kam nicht mehr dazu.

Als seine Zeit gekommen war, wußte er es und teilte es den Menschen, die ihn liebten, mit.

Geistige Lebenserneuerung



Höret die Stimme des Ewigen! öffnet eure Herzen weit für die kommende Zeit! Suchet nach der Ewigkeit, forschet nach der Wahrheit!

Der heiligen Liebe goldener Strahl ist die Erlösungsfackel für die gesamte Menschheit.

Aus einer inneren Welt strömt die gesamte Menschheit hernieder, um in den Schöpfungsplan des allmächtigen Schöpfers Einsicht zu nehmen und die ewigen Gesetze kennen zu lernen.

Es bildet sich auf dieser Erde ein neuer Menschenstamm, von dem auch neues Leben ausgeht, ein Mittelpunkt, nach dem die Welt hinsehen wird. Die wirkende Lebenskraft in diesem Mittelpunkt ist die selbstlose Liebe. Sie wirkt und schafft nur für das Wohl aller Menschen und unterbindet jede Selbstsucht

Es beginnt jetzt die Zeit des einstigen, kommenden, großen Lichtes, das sehr lange bestehen wird und das eine Welt der Entwicklung, des ewigen Frühlings bedeutet

Unerkannt wird der große Lehrer erneut erscheinen - nicht mit Posaunen und viel Geschrei.

Umleuchtet von der Liebe unseres himmlischen Vaters kommt ER zur Erde.

Was jetzt und in den kommenden Zeiten geschieht, ist das Größte, was sich seit zweitausend Jahren ereignet hat. Es wird geleitet von demselben Meister, der das Fundament und die Spitze bildet für das neue wahre Christentum.

Zu dem allmächtigen Schöpfer muß wieder eine Verbindung hergestellt werden, wie sie einst war bei dem Ausgang aus seinem Vaterhause.

Aus der Ewigkeit, dem Quell alles Seins, strömt alles Leben zu den Geschöpfen und zu den Menschen. Es gibt keine andere Lichtquelle.

Es gibt nur einen Weg und auf ihm nur eine Bewegung auf der ganzen Welt unter allen Men-

schen, das ist die Bewegung, die die selbstlose Liebe zum Grundstein gewählt hat und die Betätigung in ihr.

Ihr werdet es selbst fühlen, wie gewaltig euch der himmlische Geist, das heilige Licht, die höhere Erkenntnis umwehen und vereinen wird, wie wunderbar sie euch durchleuchten wird in all eurem Tun. Und ich sage euch, das ist der Anfang, und ein Ende der Erhebung gibt es nicht. Es geht immer weiter bis zur Verklärung in der Ewigen Gottheit.

Habt keinen anderen Gedanken, als nur einzudringen in die Kräfte des Unsichtbaren. Seid tapfer in der Erforschung nach Wahrheit. Seid tapfer gegen euch selbst. Verkündet es den Menschen, daß es außer diesem Erdenleben ein bewußtes Weiterleben gibt, ein ewiges, unauslöschliches Leben und enthüllt ihnen die Gesetze des Seins.

Ihr sollt euch verpflichten zu wirken in der selbstlosen Liebe, denn ungezählte Scharen von Suchenden warten auf geistige Hilfe.

Durch euer fleißiges Arbeiten in der selbstlosen Liebe wird in euch ein ganz neues Leben beginnen, wie es vorher nie da war, nie gefühlt und gesehen wurde. Ein Kampfeifer wird euch durchströmen und euch erheben über alle Mißhelligkeiten. Ihr habt einen Quell der Liebe, einen Born der Kraft, der unversiegbar ist, der nie aufhört zu strömen, das ist die Gewißheit, die Überzeugung der Allgegenwart des heiligen Geistes. Es gibt nichts ohne ihn, er ist überall, und vernehmbar in eurem Herzen, wo Gott drin wohnen will. Haltet euch diesen reinen Spiegel stets vor Augen, und ihr werdet wissen, was ihr zu tun habt.

Wo der Meister vor langer Zeit als einzige Seele das Erdreich lockerte durch Worte und Taten, da sollt ihr jetzt unter Seiner Macht und Führung Sein Lichtreich aufbauen. Das geschieht wodurch? Indem ihr als wahre Jünger Sein Leben lebt, Seine Sprache sprecht, Seine Wunder wirkt. Keine Buße predigen! Nur Licht und Erkenntnis ausstrahlen! Der Repräsentant Seines Reiches sollt ihr sein.

Wo der Meister eine Stätte gefunden hat, da ist alles sicher und ruhig. Wo er verweilen kann in den Herzen, die sich IHM heiligen, bringt ER Licht und Erkenntnis mit. Da ihr dieses wißt, so erkennt recht bald den heiligen Ernst dieser einmaligen, herrlichen Verbindung.

Wer überzeugt ist von dem Vorhandensein des Meisters und Seiner wundersamen Führung, der fährt ein stilles Leben in Wort und Tat ohne große Redewendungen und Künsteleien.

Werdet wahre Jünger der ewigen Gottheit und seid ein leuchtendes Beispiel. Ein Mensch hat es euch vorgelebt, ihr kennt IHN. Er wirkte auf dem Planeten Erde vor fast zweitausend Jahren. Strebt nur danach, das ewige Licht in euch aufzunehmen und in euren Handlungen zum Ausdruck zu bringen.

Nur die heilige Liebe des Einzigen soll und kann die Fackel sein, welche helleuchtend das ewige Ziel vor Augen führt. Die Tausende von Irrlichtern in den Seelen der Menschen sollt ihr erkennen und sie mit eurem ewigen Licht durchdringen.

Es handelt sich in dieser kosmischen Lehrschule um folgendes: Es wird von euch ein Weg beschritten, der in Kürze zum höchsten Ziel führen soll, zur Vervollkommnung des gesamten Geisteslebens; denn hier werdet ihr fortwährend von der Ewigen Gottheit unterstützt und werdet von einer Klarheit zur anderen geführt. Dieser Weg ist ein kurzer Weg, auf dem ihr durch besondere einmalige Belehrungen so gefördert werdet, daß das Ziel in einer bestimmten Zeitwende erreicht werden kann. Die ewige Weisheit, die direkt von der Ewigen Gottheit zu euch hinüberfließt, zeigt euch alles Hohe und Höchste in einer kurzen Spanne Zeit, so

ihr ihren Willen erfüllt

Handelt rein und seid gewiß, daß ihr niemals wieder aus der Gesellschaft des Meisters und der ewigen Gottheit heraustreten könnt. Ihr sollt zu jeder Zeit die Ewige Gottheit und den Meister in euch fühlen. Durch sie wird alles Wissen in euch einfließen, durch euch auf Menschen überfließen. Und die Menschen werden euer reines Wesen mitempfinden. Durch eine reine, innere Lebensweise werdet ihr nie krank sein können und könnt kräftig dastehen in voller, schöner Lebensblüte bis in ein hohes Alter. Ihr müßt das Gefühl in euch tragen, daß das Blut und das Leben der Ewigen Gottheit in euch pulsiert und seid, ob jung oder alt, ein leuchtendes Vorbild, ein Werkzeug für den Meister. Nichts sei außer dem Meister und nichts sei ohne IHN. Freuet euch seiner Gegenwart!

Wer das Wunderland schauen will, muß alles Eigene aufgeben, nicht durch Angst und Schrecken, sondern durch den heiligen, göttlichen Willen. Die Liebe, die unsichtbare gewaltige, zieht euch mit geheimnisvollen Fäden durch das Labyrinth des gesamten Lebens hindurch bis zum Ausgangspunkt.

Wer viel gibt, wird vom Ewigen auch viel bekommen. Wer sein erkanntes Eigenes vollständig der Heiligkeit unterstellt, hat alles gegeben. Er geht durch Nacht zum Licht.

Wer wollte noch zaudern? Tausende, ja Millionen versuchen sich aus der Nacht zu befreien mit allen Mitteln, die ihnen zu Gebote stehen. Und all diese Suchenden werden zum Licht kommen, weil sie Sehnsucht hatten und werden im Licht bleiben.

Belehrt die Menschen nur mit den Erkenntnislehren, die ihr selbst in der Lage seid, vorzuleben. Denn wenn ihr Weisheit lehrt, so meinen die Menschen, ihr wäret vollkommen durchleuchtet davon.

Im Menschen ist das Bewußtsein zu Gott verschwunden und soll sich wieder entfalten in der Anschauung der gewaltigen Natur- und Geisteswelt

Es lebt ein jeder Mensch, der den Planeten Erde betritt und ihn wieder verläßt, individuell, persönlich weiter im leuchtenden, strahlenden Sternkleid. Er durchlebt die jetzige Schöpfungsepoche mit eigenem Bewußtsein und eigenem Erkenntnislicht Dieser Erkenntnislehre sollt ihr zum Siege verhelfen.

Im geistigen Leben gibt es keinen Anfang und kein Ende. Es gibt nur ein ewiges Auferblühen in Gott, ein ewiges Sein unter der Regierung der Allmacht und der Liebe, und ihr sollt nur unter ihrem Schutze leben und schaffen.

Ein jeder Mensch vernimmt seine Bestimmung im Herzen. Das Herz ist der Sitz der ewigen Gottheit. Das Herz, das im Innern eines Menschen schlägt, wird von einem „geistigen“ Herzen ausgefüllt. Nicht das fleischliche Herz allein schlägt, sondern es schlägt mit ihm das geistige Herz. Dessen müßt ihr ganz überzeugt sein und in dieser Überzeugung leben.

Dankt dem allmächtigen Schöpfer, der ewig lebt in eurem Herzen, für euer Dasein und laßt ihn bei all eurem Handeln und Tun festen Fuß fassen und euer steter Begleiter sein.

Die heilige Ruhe und Stille in euch sei euch stets ein Zeichen der Verbindung mit dem Einzigem, Heiligen. Ohne diese ist es unmöglich, dem Ziele näher zu kommen. Das Trachten nach der Stille, der inneren heiligen Ruhe, muß vorangehen allem ernsten Arbeiten.

Die heilige Stille ist das Ziel eures Schaffens, eures Strebens, sie ist die Erfüllung des heiligen göttlichen Willens. Wo die heilige Stille ihren Wohnsitz hat, da wohnt auch die ewige, selbstlose Liebe und mit ihr das Glück. Strebt nach dem Glück der ewigen, heiligen Stille eures Innern. Sie soll einem ruhigen, stillen See gleichen, diese heilige Stille. Dort drinnen wohnt

dann alles Heilige, und es wird mit goldenen Lettern verzeichnet stehen, was die ewige Gottheit von euch will.

Reißt das Himmelreich mit Gewalt an euch, es ist es wert!

Die höchste, heilige Liebe durchzittert das ganze Dasein, das Denken, Fühlen und Empfinden des Menschen in solch schnellen Zeiträumen und so geheimnisvoll, daß ihre himmlische Machtfülle nicht gleich erkannt wird, nur die Herrlichkeit der Wirkung wird verspürt.

Beim Aufwärtsstreben muß das kindliche Herz als Grundlage vorhanden sein. Wo dieses nicht vorhanden ist, erstickt langsam alles und kann kein göttlicher Same zum Fruchtausatz aufgehen.

Es hat Seelen gegeben, die von Jugend an der Ewigen Gottheit gefolgt sind, sie taten, wie sie innerlich fühlten. Diese Seelen hatten sich das Himmelreich in einem Erdenleben erworben. Ergebung in den Willen des Einzigen, der vollständiges Aufgehen in Seine Arbeit verlangt, ist die Grundlage dieser heiligen Verbindung. Jeder, der ihr angehört, muß diese Ergebung üben gegen sein Eigenes, damit das Ewige in ihm Fuß fassen kann.

Jeder von euch soll in seinem Wirkungskreis reine göttliche Strahlen aussenden. Durch eure Handlungen, nicht durch eure Worte, ohne zu sprechen, sollen die Menschen fühlen, daß ihr etwas Ewiges, Unauslöschliches besitzt, daß sie dadurch angeregt werden, euch zu fragen.

Was ihr in euch tragt, ist das Große, das Heilige zur Erlösung der gesamten Menschheit.

Es braucht keiner vor der Ewigen Gottheit, unserem himmlischen Vater, demütig sein, nur vor den Menschen. Die Liebe und Demut soll man nicht bei dem anderen suchen, sondern sie einfach betätigen. Dann durchströmt die ewige heilige Liebe euch als Lebensquell, als Wärmestrom, als Kraft.

Es gibt Millionen von Welten und Sternen. Diese könnt ihr mit eurem freien Geist, wenn ihr von dieser Welt abgeschieden seid, bereisen. Diese Reise durch die Sternenwelten ist dann eine andere Reise als die, welche ihr hier auf dem Planeten im Fleischkörper machen könnt. Dann könnt ihr die Wunder schauen und die unendliche Weisheit eures himmlischen Vaters. Das kindliche Vertrauen erhebt euch zum Sammelpunkt der gesamten geistigen Kräfte. Das kindliche Vertrauen öffnet eure Augen, und ihr werdet sehend. Das kindliche Vertrauen, das innige Liebhaben Gottes, der Allmacht und der Liebe, öffnet eure Ohren, und ihr werdet hören die Sprache des Ewigen. Das kindliche Vertrauen gibt euch die Kraft, alles Unentwickelte zu euch emporzuziehen. Das kindliche Vertrauen führt euch zum Sieg, zum Jubel, zur Herrlichkeit aller Himmel.

Auf euren Gesichtern muß es strahlen und glänzen, himmlische Herrlichkeit soll aus euren Augen leuchten, die Einfachheit und Schlichtheit eures Wesens muß bezaubernd wirken.

Die Herzensstrahlen, die ihr aussendet, haben eine unsichtbare Kraft und sind in ihrer geistigen Lichtfalle verbunden mit dem Licht der Ewigen Gottheit

Hütet euch vor der Trägheit in geistigen Dingen, sie ist das Hindernis, über welches so viele Suchende stolpern und leicht zu Fall kommen.

Seid alle willkommen in dem ewigen Reiche der göttlichen Liebe, in ihrer Brüderschaft, die seit Vorbeginn dieser Weltschöpfung besteht und ihr Werk jetzt eifrig fortsetzen will am Erlösungswerk der gesamten Menschheit.

Das Gebet zur Ewigen Gottheit

Du heilige Liebe, du heilige Wahrheit, du Stern in den Tiefen der Finsternis, du Licht, das da leuchtet auf den Höhen unseres Lebens, du Wasser, was da fließet, um uns zu tränken, sei mit uns.

Sei mit uns, Du Allgewaltiger, Du Allmächtiger, Du Ewiger, Du Licht alles Lichtes, Sonne aller Sonnen, Du auf Deinem Throne voll Wahrheit und Leben. Du Heiland, der Du heilest die Herzen der Kranken und durchleuchtest die Herzen der Gesunden, der Du Nahrung und Leben denen gibst, die sich entwickeln wollen, denen Du eine Stütze bist, die vorwärts wollen auf dem Wege der Wahrheit, des Lichtes und der Liebe, sei mit uns.

Erfülle uns ganz mit Deiner göttlichen Allmacht und Liebe, damit wir Worte des Lebens hören mögen, die uns Dir näher bringen.

Reinige Du unser ganzes inneres Sein.

Beziehe Du Deinen Tempel, den Du Dir erbaut hast vor Äonen von Zeiten und regiere von dort aus Deinen Geist, Deinen Erben.

Regiere von dort aus alles, was uns erbaut, erhebt und Dir näher bringen könnte. Lasse Du Leben und Sonnen in uns scheinen, Amen.

Bruder Paul

Anmerkung von Bruder Paul: Der Mensch war vor dieser sichtbaren materiellen Schöpfung in der rein geistigen Schöpfungswelt schon vorhanden. Der Mensch ist in seinem herrlichen Körperbau ein Tempel Gottes. Durch den Abfall von Gott wurde er in die Materie eingehüllt, unter eisernes Gesetz gestellt, zur Auflösung des eigenen "Ich's".